

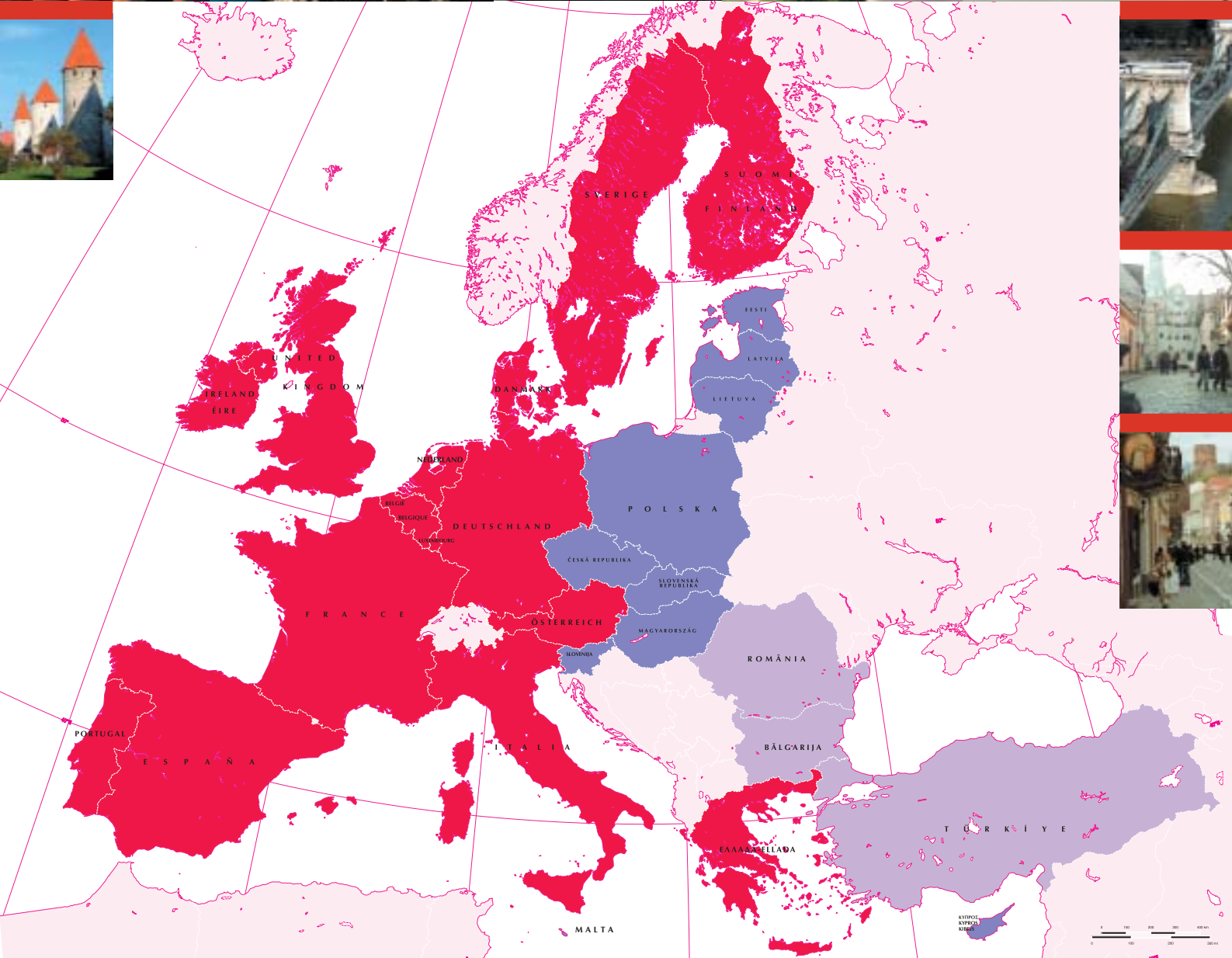
# Erweiterung



## FRAKTION DER SOZIALDEMOKRATISCHEN PARTEI EUROPAS

Während der letzten 30 Jahre ist die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft von 6 Mitgliedstaaten zu einer Europäischen Union der Fünfzehn gewachsen. Sie wird sich bald wieder erweitern, wenn im Mai 2004 zehn Staaten beitreten werden (die Republik Zypern, die Tschechische Republik, Estland, Ungarn, Lettland, Litauen, Malta, Polen, die Slowakei und Slowenien). Bulgarien und Rumänien streben ihren Beitritt 2007 an.

Die Erweiterung stellt sowohl eine große Herausforderung als auch eine große Chance für die Europäische Union dar. Die Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Europas (SPE-Fraktion) hat von Anfang an die EU-Erweiterung und die Vereinigung Europas befürwortet. Wir forderten als Erste, dass die neuen Mitgliedstaaten an den Europawahlen 2004 teilnehmen können. Nach langen und manchmal schwierigen Verhandlungen wurde auf dem Kopenhagener Gipfeltreffen im Dezember 2002 mit den zukünftigen Mitgliedstaaten eine Einigung über den Beitrittsvertrag erreicht, die den Weg für die EU25 ab 2004 freimacht.





## Wozu die Erweiterung?

**Wir sind überzeugt davon, dass die Erweiterung im Interesse von uns allen liegt.**

Die bisherigen Erweiterungen haben gezeigt, dass alle Länder Europas von einem erweiterten, dynamischen Binnenmarkt und dem enormen Zuwachs des Handels, der Stärkung der sozialen Marktwirtschaft und dem steigenden Lebensniveau innerhalb der Union profitieren. Die Erweiterung ist für alle Beteiligten eine „Win-win“-Situation.

**Als Sozialisten und Sozialdemokraten sind wir bestrebt, unsere gemeinsamen Werte** der Solidarität, sozialen Gerechtigkeit und Demokratie auf dem ganzen Kontinent **zu fördern**. Wir glauben an das Grundprinzip der EU, wonach wir durch Zusammenarbeit mehr erreichen können, als wenn jeder für sich allein arbeitet.

**Wir sind überzeugt davon, dass die Erweiterung eine Lösung vieler Probleme ist, mit denen wir gemeinsam konfrontiert sind.** In einer unsicheren Welt bietet die Erweiterung den Ausblick auf Stabilität und eine Beendigung von Konflikten. Die Erweiterung bietet Integration und Hoffnung auf wirtschaftlichen Wohlstand, Konsolidierung demokratischer Werte und Rechtsstaatlichkeit für Alle.

**Wir wollen, dass die Europäische Union eine gemeinsame Werteunion wird**, in der wir unsere verschiedenen Identitäten wahren, während unsere gemeinsamen Interessen als Europäer anerkannt werden. Die Achtung der Multikulturalität ist für uns alle wichtig und von Vorteil: Sie sollte nicht gefürchtet, sondern vielmehr aktiv unterstützt werden.

Die EU kann Demokratie, politischen und wirtschaftlichen Fortschritt nur stärken, wenn sie stabil bleibt und sich weiterentwickelt, um die Vorteile der Zusammenarbeit auf den ganzen Kontinent zu übertragen.

## Unsere politischen Prioritäten

Unsere politischen Schwerpunktziele der erweiterten Europäischen Union beinhalten:

- **Wohlstand und soziale Dimension**

Nach der Erweiterung sollte die EU daran arbeiten, die wirtschaftlichen und sozialen Unterschiede zwischen den reicheren und ärmeren Regionen der EU zu verringern. Die Randregionen dürfen sich nicht von den Vorteilen der EU-Mitgliedschaft ausgegrenzt fühlen. Wir müssen zusammenarbeiten, um uns mit den Themen Armut und Ausgrenzung auseinanderzusetzen. Wir wollen die Rolle des sozialen Dialogs als ein Instrument für den sozialen Fortschritt hervorheben und ausbauen.

- **Beschäftigung und Wohlstand**

Die Öffnung des Marktes zu einer solchen großen Union wird das wirtschaftliche Wachstum fördern und dadurch Arbeitsplätze und Wohlstand schaffen. Wir müssen diese Chance nutzen, um an unserem Ziel der Vollbeschäftigung in Europa durch den optimalen Einsatz der europäischen Ausbildungssysteme und der Entwicklung der beruflichen Fertigkeiten zu arbeiten.

- **Umwelt und nukleare Sicherheit**

Die Erweiterung muss in der gesamten erweiterten Union zu strengeren Umweltnormen führen. Wir erkennen, dass Zeit und Unterstützung notwendig sein werden, um die fortschrittliche Umweltgesetzgebung Europas umzusetzen, aber es muss ein klarer Zeitplan für die Einleitung von Maßnahmen zur Gewährleistung der Gesundheits- und Sicherheitsnormen für alle Bürgerinnen und Bürger Europas festgelegt werden. Wir müssen die Zukunft der Nuklearindustrie und die Energieversorgungssicherheit gemeinsam in die Hand nehmen.

- **Die neuen Grenzen Europas**

Die Erweiterung wird spürbare, sofortige Auswirkungen auf die neuen Grenzregionen der EU haben. Die neuen Grenzstaaten müssen stärker unterstützt werden und die Zusammenarbeit zwischen Zoll, Polizei und Justizstellen muss verstärkt werden.



- **Rechte der Frau und Chancengleichheit**

Wir haben uns stets für die EU-weite Förderung der Gleichberechtigung eingesetzt. Die Verbesserung der Rechte der Frau steht auf unserer Menschenrechtsagenda ganz vorn. Die effektive Umsetzung von Maßnahmen zur Bekämpfung des Frauenhandels und der häuslichen Gewalt gegen Frauen muss auf der Tagesordnung der Union im gesamten Erweiterungsprozess und in der Zukunft eine zentrale Stellung einnehmen. Nicht nur die Förderung der Chancengleichheit, sondern auch der gleichberechtigten Teilnahme am Entscheidungsprozess muss eine Schlüsselpriorität unseres gesamten Kontinents sein.

- **Maßnahmen gegen Diskriminierung**

Unsere Fraktion hat sich stets an vorderster Stelle für den Kampf gegen Diskriminierung in der EU und darüber hinaus eingesetzt. Wir forderten die EU-weite Wirksamkeit der Antidiskriminierungsmaßnahmen im europäischen Recht. Die Erweiterung der EU ist mit einer Zunahme der kulturellen Diversität und der Notwendigkeit strenger Antidiskriminierungsmaßnahmen verbunden, um alle Menschen in Europa gegen Diskriminierungen aus Gründen der Staatsangehörigkeit, ethnischen Herkunft, Religion und sexuellen Orientierung zu schützen. Die EU muss Strategien für die Integration der Minderheiten und Anerkennung ihrer legitimen Rechte annehmen.

- **Bekämpfung von Korruption, organisiertem Verbrechen und Terrorismus**

Sicherheit und Verbrechensbekämpfung zählen zu den größten Besorgnissen der Bürgerinnen und Bürger Europas. Korruption zerstört die Demokratie und unsere wirtschaftliche Sicherheit. Wir alle tragen die Verantwortung dafür, der Zunahme des internationalen organisierten Verbrechens entgegenzuwirken. Die Erweiterung ist eine Chance, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit weiterzuentwickeln und eine erweiterte Union des Friedens, der Sicherheit und des Rechts sicherzustellen.

## Erweiterungsarbeit der SPE-Fraktion

**Die SPE-Fraktion** hat schon immer und wird auch weiterhin aktiv die EU-Erweiterung unterstützen und begünstigen. Unser stellvertretender Vorsitzender, Gary Titley, ist für die Koordination unserer Arbeit im Zusammenhang mit der Erweiterung zuständig. Er ist Vorsitzender unserer Arbeitsgruppe für Erweiterung, die sich mit Fragen der Erweiterung befasst, die in den verschiedenen Parlamentsausschüssen auftreten.

**Unsere Mitglieder sind** in den Gemischten Parlamentarischen Ausschüssen des Europäischen Parlaments tätig, die fast alle unter dem Vorsitz oder stellvertretenden Vorsitz von SPE-Mitgliedern stehen. Wir arbeiten eng mit nationalen Abgeordneten aus SPE-Parteien zukünftiger EU-Mitgliedstaaten zusammen, um sicher zu gehen, dass die Belange all unserer Wählerinnen und Wähler berücksichtigt werden.

**Wir haben sehr gute und regelmäßige Kontakte** mit EU-Kommissaren, die sich mit Erweiterungsangelegenheiten befassen, insbesondere mit Günter Verheugen sowie mit anderen EU-Kommissaren aus unseren eigenen politischen Reihen.

**Die Fraktion arbeitet eng** mit der Sozialdemokratischen Partei Europas zusammen, die sich in einer einzigartigen Position befindet, Mitglieder unserer politischen Familie in der derzeitigen Europäischen Union mit denen in der zukünftigen Union zusammenzubringen.

**Beziehungen** zu Schwesterparteien und deren Parlamentsfraktionen zu **unterhalten**, ist ebenfalls ein gewichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Die Fraktion entsendet regelmäßig Delegationen von Abgeordneten in Beitrittsländer und Beobachter aus Beitrittsländern mit nationalem Abgeordneten-Mandat nehmen regelmäßig an Sitzungen der Fraktion teil. Die Fraktion gibt jungen Praktikanten aus zukünftigen Mitgliedstaaten die Möglichkeit, praktische Erfahrungen in der Arbeit der Europäischen Union in Brüssel zu sammeln. Die Abgeordneten der SPE sind jederzeit bereit, auf Konferenzen und anderen Veranstaltungen zu sprechen, die in Zusammenarbeit mit den Parlamentsfraktionen unserer Schwesterparteien in den zukünftigen EU-Mitgliedstaaten stattfinden.



**Als Teil unserer Verpflichtung, den Erweiterungsprozess politisch erfolgreich zu gestalten**, hat die Fraktion das „Willy Brandt-Programm für eine erfolgreiche Erweiterung“ gestartet. Das Hauptziel des Programms besteht darin, in den zukünftigen Mitgliedstaaten Informationen über die Europäische Union und insbesondere die Tätigkeiten des Europäischen Parlaments und unserer Fraktion bereit zu stellen. Das Programm bietet außerdem den Menschen in derzeitigen

EU-Mitgliedstaaten Informationen über die politische Situation in den zukünftigen Mitgliedstaaten. Der Name des Programms geht auf den deutschen Sozialdemokraten zurück, dessen Arbeit für die Einigung Europas ihm den Friedensnobelpreis einbrachte und unsere Fraktion zu folgendem Erweiterungsmotto inspirierte: „Gemeinsam für ein Europa des Friedens, des Wohlstands und der Stabilität.“

**Auf der Grundlage der bereits starken Verbindungen der Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Europas mit ihren Schwesterparteien in ganz Europa hat das Willy Brandt-Programm folgende Ziele:**

- Die reibungslose Integration von Beobachtern und zukünftigen Abgeordneten in die Tätigkeiten und Strukturen der Fraktion.
- Die Bereitstellung von Unterstützung bei den Kampagnen der Beitrittsreferenden.
- Darauf hinzuwirken, dass eine möglichst große Zahl von Vertretern sozialdemokratischer Parteien aus Bewerberländern in das Europäische Parlament 2004 einzieht.

**Die Arbeit des Programms beinhaltet:**

- Einrichtung eines Schnellinformationsdienstes im Sekretariat der Fraktion, um Fragen zur EU zu beantworten – verfügbar für die Parteien und die Fraktionen
- ein Sprecher-Koordinationsdienst, um die Vortragsverpflichtungen von Abgeordneten der SPE in den Beitrittsländern zu organisieren
- Informationsblätter mit relevanten Informationen zu Tätigkeiten des Europäischen Parlaments mit Schwerpunkt Erweiterung
- Erstellen von Informationsmaterial über sozialdemokratische Politik und die SPE-Fraktion im EP
- spezielle Schulungssitzungen für Beobachter und voraussichtliche Abgeordnete aus den zukünftigen Mitgliedstaaten
- Ausbildung und Schulung von Parteimitgliedern, nationalen Abgeordneten, ihrer Mitarbeiter und voraussichtlicher Abgeordneter zur EU-Arbeit, den Vorteilen der Mitgliedschaft und der Politik der Fraktion
- ein Einführungsprogramm für Beobachter und Mitglieder aus den neuen Mitgliedstaaten, einschließlich Schulung und Begleitung durch erfahrene Abgeordnete
- Schulung von derzeitigen Abgeordneten der SPE in Politik und Strategie der Beitrittsländer.

## Die Zukunft

Die Herausforderung Europas in den 80er Jahren lag in der Schaffung des Binnenmarktes. In den 90er Jahren war es die Einführung der gemeinsamen Währung. Zu Beginn dieses Jahrtausends ist die Herausforderung der EU ihre Erweiterung in einer Weise, die Stabilität, Frieden und Wohlstand für alle ermöglicht.

Wir freuen uns, MEP aus unseren Schwesterparteien in der erweiterten EU als Mitglieder unserer Fraktion zu begrüßen.

## Kontakte

Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Europas  
Europäisches Parlament, rue Wiertz, B-1047 Brüssel  
Tel.: +32 2 284 21 11 (Brüssel) +33 3 88 17 40 01 (Straßburg)

<http://www.socialistgroup.org>

